

SGAB Tagung Berufsfelddidaktik

Keynote
21. Mai 2021

Prof. Dr. Jürg Arpagaus
Prof. Dr. Janine Gut



Agenda

- ▶ **Berufsfelddidaktik aus einer Feld-Perspektive: Fokus Lernende als Teilhabende an der sozialen Welt in einem (Berufs-)Feld**

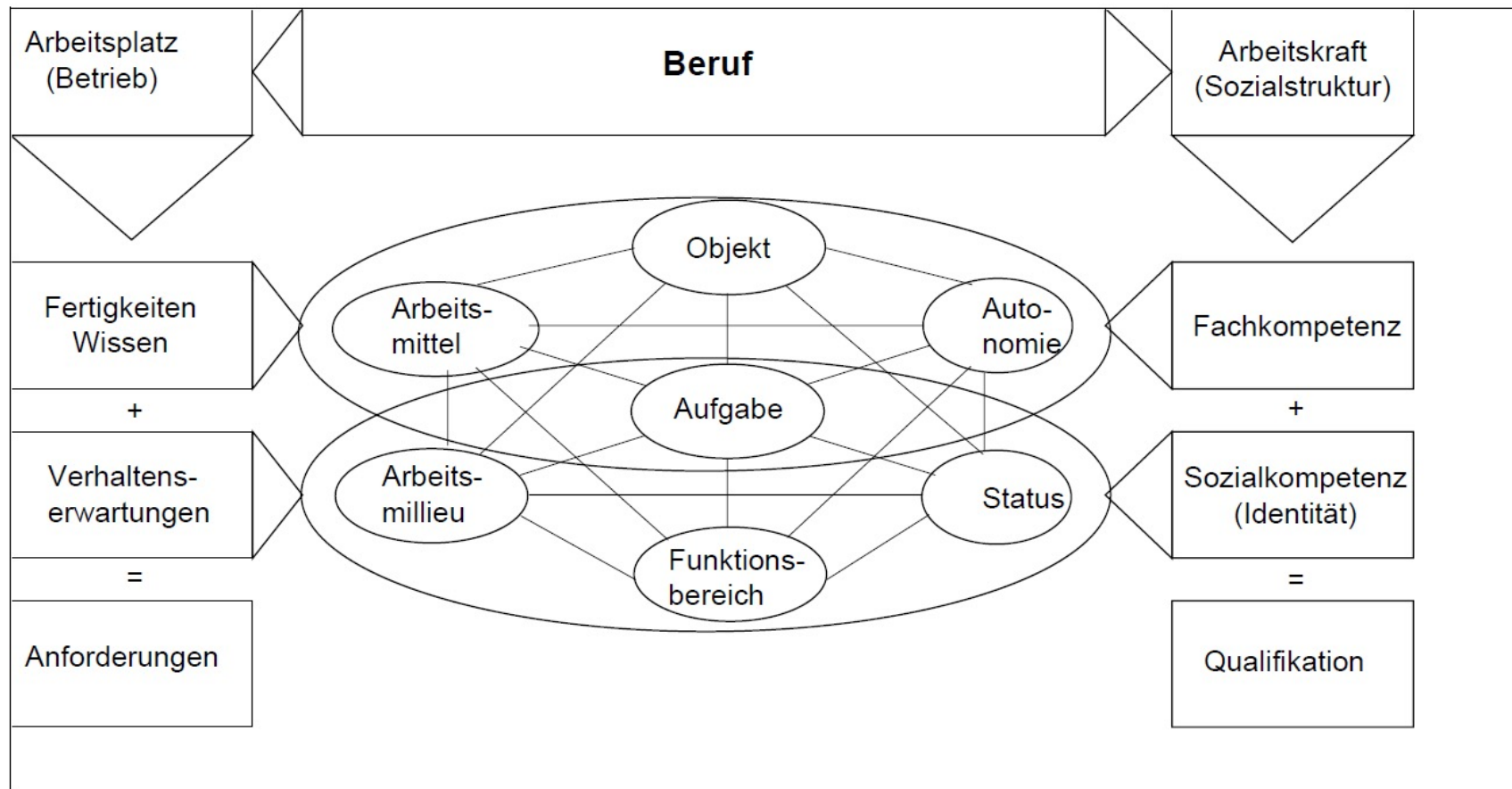
- ▶ **Berufsfelddidaktik aus einer Professionalitätsentwicklungs-Perspektive: Fokus Didaktik mit Lernenden als Individuen im Zentrum von Lernprozessen**

Berufsfelddidaktik aus einer Feld-Perspektive

Versuch einer soziologischen Berufsfelddidaktik

Beruf – Berufsfeld

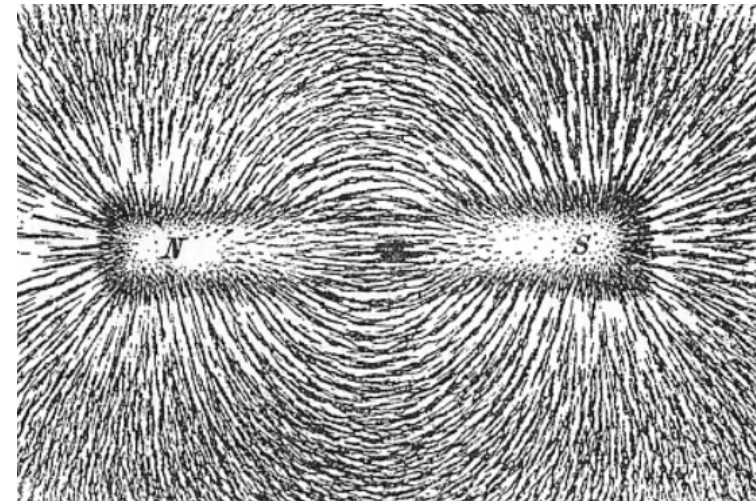
► **Vieldimensionalität des Berufs (vgl. Dostal, 2002):**



Dostal et al. (1998)

Feldbegriff – Herkunft

- ▶ Feldbegriff aus der Physik
- ▶ Feld wird charakterisiert durch die physikalische Natur der Feldgrösse, z.B. Dichtefeld, Temperaturfeld, Gravitationsfeld, Elektrisches Feld, Magnetfeld, ...
- ▶ alternative Erklärungsformen für Wirkung (Handlung) auf Distanz
- ▶ intuitiven Zugang



Magnetische Feldlinien um Stabmagneten, sichtbar gemacht mit Eisenfeilspänen

Feld-Theorien in den Sozialwissenschaften

- ▶ “In the social sciences, the field serves as some sort of representation for those overarching social regularities that may also be visualized ... as quasi-organisms, systems, or structures” (Martin, 2003:8)

- ▶ In den Sozialwissenschaften finden sich drei Hauptrichtungen von “Feld-Theorien”:
 - ▷ sozialpsychologische Theorien (z.B. Lewin)
 - ▷ soziologische Theorien (z.B. Bourdieu)
 - ▷ neoinstitutionalistische Theorien (vgl. DiMaggio & Powell)

Annäherung an eine «Feld–Theorie»

- ▶ Gestalt-Theorie: Man kann nicht verstehen, wie ein Organismus die Umwelt wahrnimmt (und lernt), ohne auf das Feld der Wahrnehmung als Ganzes zu achten.
- ▶ «Verhalten sollte als Funktion sowohl der Persönlichkeit als auch der Umgebung definiert werden» (Lewin, 1951).
- ▶ Feld als «organisierten Strebens» (Weber, 1972); als Ort, wo das soziale Schicksal einer individuellen Laufbahn beschrieben wird (Fürstenberg, 1969).
- ▶ Bourdieu geht vom individuellen Akteur aus, der sich selber in einem Feld (wieder) findet (vgl. Bourdieu & Wacquant, 1992).
- ▶ Das individuelle Streben im Feld (Lehren oder Lernen) wird durch den Habitus koordiniert und ist vom ökonomische, kulturelle, soziale und symbolische Kapital abhängig (vgl. Bourdieu & Wacquant, 1992).

Weitere «Feld-Theorien» in den Sozialwissenschaften

- ▶ Die Grundidee eines «**Feldes**» finden sich in den Sozialwissenschaften auch unter Begriffen wie:
 - ▷ **Sectors** (Scott & Meyer, 1983),
 - ▷ **Organizational Field** (DiMaggio & Powell, 1983),
 - ▷ **Games** (Scharpf, 1997),
 - ▷ **Networks** (Powell et al., 2005),
 - ▷ **Strategic Action Field** (Fligstein & Adams, 2012).

Berufs-*Feld*-Didaktik

- ▶ Von der Didaktik, die sich auf verwandte Berufe mit ähnlichen Tätigkeitsbereichen bezieht, zu einer Didaktik, die den sozio-historischen Kontext des Berufs einbezieht.
- ▶ Lehrende und Lernende befinden sich im gleichen Berufsfeld; in unterschiedlichen Positionen.
- ▶ Lehrende und Lernende stellen im Berufsfeld über ihr Handeln das Feld kollektiv her und verändern das Berufsfeld auch.
- ▶ Analytischer Fokus in der Berufsfelddidaktik verschiebt von den Individuen als Lehrende/Lernende zu den Lehrenden/Lernenden als Teilhabende an der (sozialen) Welt in einem bestimmten (Berufs-)Feld.
- ▶ Nicht die Instruktion der Lehrenden ist die (einzige) Quelle/Ursache des Lernens, sondern die aktive Partizipation im (Berufs-)Feld.

Aus einer (soziologischen) Feldperspektive

- ▶ Jeder Beruf hat seine eine Berufsfelddidaktik.
- ▶ Die Berufsfelddidaktik muss einen Beitrag dazu leisten, die Lernenden zu vollwertigen Berufsleuten im Berufsfeld zu führen.
- ▶ Die Berufsfelddidaktik leistet auch einen Beitrag zur Weiterentwicklung des Berufsfeldes.
- ▶ Die Berufsfelddidaktik muss den Zugang zu Informationen und Ressourcen, zu laufenden Aktivitäten, zu erfahrenen Personen und andern Mitgliedern des (Berufs-)Feldes sowie Möglichkeiten im (Berufs-)Feld zu partizipieren schaffen.
- ▶

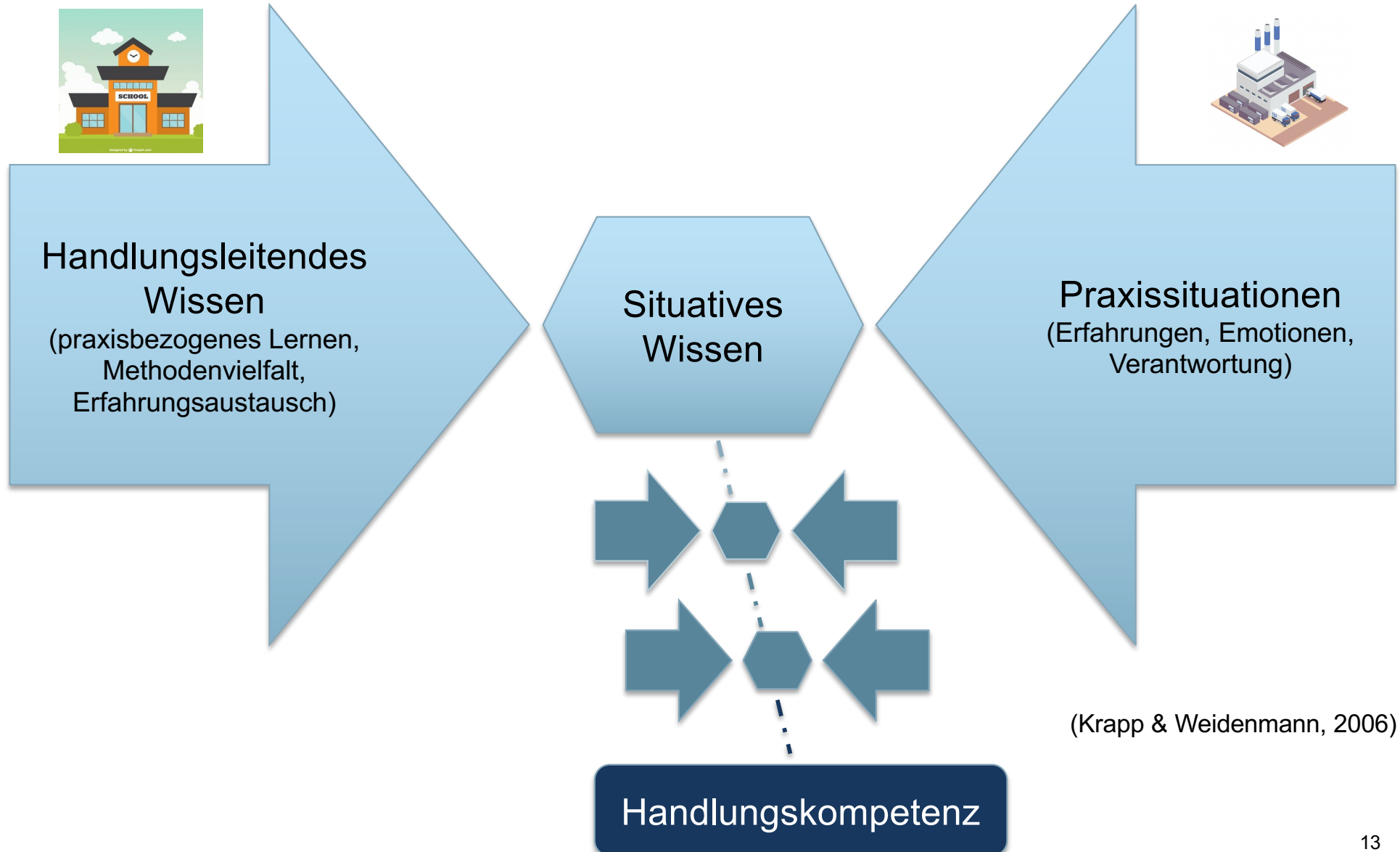
Berufsfelddidaktik aus einer Professionalitätsentwicklungs-Perspektive

Fokus Didaktik mit Lernenden als Individuen im Zentrum von Lernprozessen

HKO und besondere Bedeutung der überfachlichen Kompetenzen (Berufsbildung 2030)



HKO Aufbau entlang von situativem Wissen



(Krapp & Weidenmann, 2006)

Konstituierende Elemente einer Berufsfelddidaktik

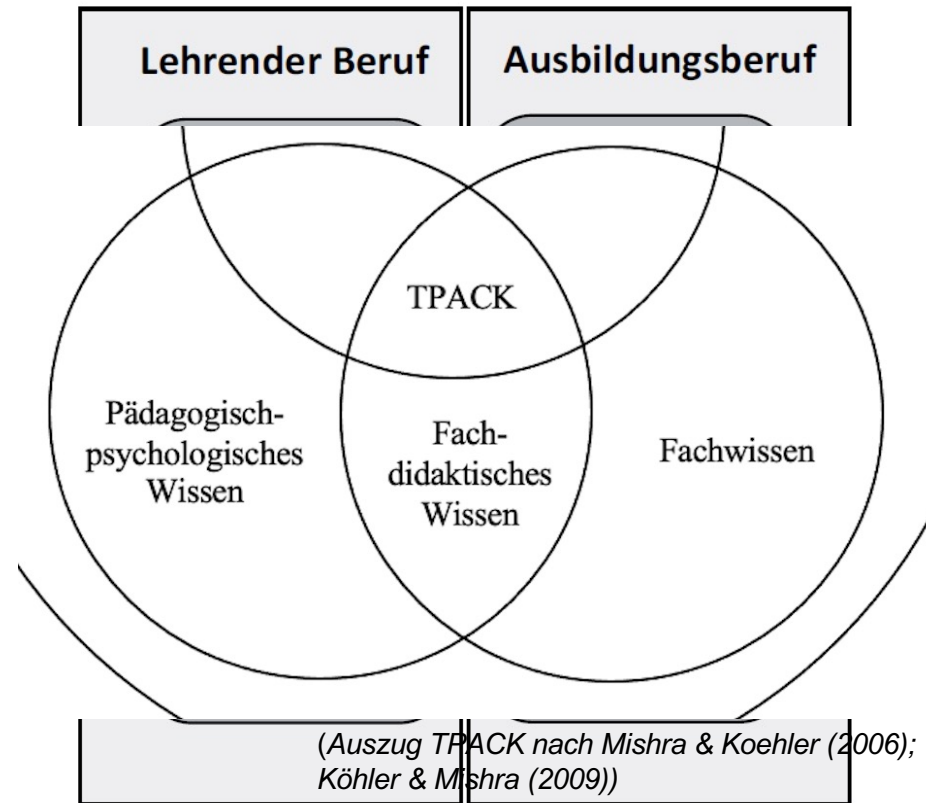
- ▶ Verbindung von situations- und berufsfeldspezifischen Anforderungen im Beruf mit Kompetenzen im Bildungsplan



Abbildung 1: Konstituierende Elemente der Berufsfelddidaktik

(Degen, Leumann, Keller & Gut, 2019)

Professionalitätsentwicklung von Berufsbildungsverantwortlichen



(Arpagaus, 2020)

Professionalitätsentwicklung von Berufsbildungsverantwortlichen

- ▶ Bedeutsamkeit von Wissenschafts- und Praxisbezug für die Professionalitätsentwicklung von Berufsbildungsverantwortlichen:
 - ▷ Konzeptionelle Rahmung der iterativen Bildung (Kraus, 2017)
 - ▷ Potenzial prozessbezogener Professionalitätsentwicklung
 - ▷ Innerprofessionelle Arbeitsteilung oder „Praktikerinnen und Praktiker“ an unterschiedlichen Lernorten
 - ▷ Bedeutsamkeit lehrpersonenspezifischer Merkmale
 - ▷ Qualifikation von Dozierenden

(Degen, Arpagaus, Martins & Gut, 2019)